

Als Mann des Worts, als hoher Beamter, als Finanzier und als Politiker war ihm der Erfolg ein zu Recht vertrauter Begleiter geworden. 1969 wurde er Präsident der Republik Frankreich und erntete neuen Ruhm wegen seiner ungewöhnlich intensiven Tätigkeit auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen wie auch in Frankreich selbst. Infolgedessen wirkte seine Arbeit weit über Frankreichs Grenzen hinaus.

Von Krankheit gequält, hat er uns allen unlängst ein Beispiel von Pflichtbewußtsein gegeben, das so bezeichnend für seinen Charakter war.

Wir Kanadier werden Präsident Pompidous Heimgang betrauern. Sein Sinn für das rechte Maß und sein Realismus waren Eigenschaften, die er sowohl seiner Herkunft wie seinen reichen Erfahrungen verdankte und die nicht ohne Einfluß auf das Verhältnis zwischen Frankreich und Kanada geblieben sind. Unter Präsident Pompidou entwickelten sich unsere Beziehungen im Rahmen konkreter Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, daß sich dieses hohe Haus und das kanadische Volk meinen Worten anschließen, wenn ich unser aufrichtiges Beileid der Familie von Präsident Pompidou, der Regierung Frankreichs und dem französischen Volk ausspreche - einem Volk, mit dem wir durch Sprache, Kultur und vor allem in Freundschaft verbunden sind ....

### Kanadas Ausstellung auf der "Expo 74" - ein Geschenk an die Bürger von Spokane

Spokane im US-Staat Washington, wo vom 4. Mai bis 3. November die diesjährige Weltausstellung "Expo 74" stattfindet, wird als bleibendes Andenken an Kanada einen Naturpark erhalten. Der Park wurde auf Cannon Island geschaffen, einer der beiden Inseln in dem Fluß, der durch diese amerikanische Stadt fließt.

Auf dem rund 3,7 qkm großen kanadischen Ausstellungsgelände sollen 45 verschiedene Baum- und Staudenarten aus Kanadas Wildnis oder seinen Parks angepflanzt werden. Viele Kleintiere, darunter buschigschwänzige Eichkätzchen und schwatzhafte Backenhörnchen, werden den Park während der Ausstellung beleben und sich hoffentlich zum größten Teil dort für immer ansiedeln. Mit seiner ausgesprochen kanadischen Atmosphäre wird dieser Park Schulkindern und Naturkundestudenten als Freiluftschule dienen, die als "beispiellos in ihrer Vielfalt an Bäumen, Pflanzen und dort heimischen kleinen Pelztieren" bezeichnet werden kann. Ein Teil des Geländes soll als Kinderspielplatz mit Phantasietieren ausgestattet werden, die in diese Waldlandschaft passen.

### Sonderausstellungen Britisch-Kolumbiens und Albertas

Die Provinzen Britisch-Kolumbien und Alberta haben auf der Insel Sonder- schauen eingerichtet, weil gemeinsame Sorge um den Umweltschutz und nachbarliche Beziehungen sie besonders eng mit dem Staat Washington verbinden. Am Eingang liegt der Pavillon von Britisch-Kolumbien mit einer Ausstellungshalle und audiovisuellen Vorführungen, die speziell auf das Umweltthema der Expo 74 abgestimmt sind. Albertas Beitrag ist eine Freilichtbühne, in dem Chöre, Dudelsackkapellen, Tanzgruppen und Streichquartette auftreten oder Menschen zusammenkommen und nach Herzenslust miteinander schwatzen können.

### Kinderspielplatz

Russ Yuristy, ein Künstler aus Saskatschewan, erhielt den Auftrag, Kanadas Inselspielplatz zu gestalten und anzulegen. Er hat überlebensgroße "Spiel"-Tiere aus wiederaufbereitetem und wiederverwendbarem Material geschaffen, in denen und mit denen die Kinder spielen können. Eine Aussichtsterrasse auf der einen Seite des Parks, oberhalb des tosenden Flusses, bietet einen großartigen Hintergrund für Photographien und einen Ausblick auf die Stadt zu beiden Seiten des Expo-Geländes.